

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Hammelburg

Nr. 1 / 2026

Februar / März 2026

Foto: Hillbricht

Monatsspruch FEBRUAR 2026



Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, dass der **Herr**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11

Wussten Sie schon ...
...dass unser Gemeindebrief leider nicht mehr überall verteilt werden kann. Der Gemeindebrief liegt zum Mitnehmen aus: in unserer St. Michaelskirche, in der kath. Kirche St. Johannes, im Broschürenständer der Stadtbibliothek und auch in der kath. Kirche in Thulba.



Impressum:

Scannen Sie den QR-Code, um
Predigten mit Spotify noch einmal
zu hören.



Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Berliner Str. 2, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732/2400, Fax: 09732/7348
pfarramt.hammelburg@elkb.de
Mehr Kontaktdaten siehe S. 9

Erscheinungsweise:

jeden zweiten monatlich
Jan., März, Mai, Juli, Sept., Nov.

Auflage: 1.600

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss:

Ausgabe 2/2026
4. März 2026

Website:

evangelisch-in-hammelburg.de



Redaktion:

Robert Augustin, Matthias Luther
Bilder: S.4+5: wikipedia.de; S.7 o., S.10:
Evi Nerreter; S.7 u., S.8: Markus Waite; S.
19: Karin Oschmann Weitere Bilder: pri-
vat, gemeindebrief.de oder pixabay.com

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Karin Oschmann, Martin Steinel, Sandra
Mennig, Markus Waite

Der Gemeindebrief wird kostenlos abge-
geben.

Über Spenden freuen wir uns!
Flessabank Hammelburg
IBAN DE88 793301110000310085

Fromme Wünsche

Vor 350 Jahren schrieb der Frankfurter Theologe *Philipp Jacob Spener* sein wichtigstes Werk. Es trägt den Titel **"PIA DESIDERIA: Oder Herzliches Verlangen nach gottgefälliger Besserung der wahren evangelischen Kirche..."**

Das Werk gilt als Startschuss für den Pietismus.

Es ist aber auch vor dem Hintergrund der aktuellen Strukturreformen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern interessant.

Für Spener ist es ein Herzensanliegen, dass alle evangelischen Christen Mitverantwortung tragen für ihren persönlichen Glauben und ihre Kirchengemeinde. Er bezieht sich dabei auf Martin Luther, der ja auch vom *"Priestertum aller Gläubigen"* sprach, und der die Bibel ins Deutsche übersetzte (und die Gründung von Volksschulen forderte), damit alle Christen die Bibel auch lesen können.

Im Kontrast dazu sieht Spener die vorreformatorische römisch-katholische Kirche, die das Volk bewusst dumm hielt, um besser Macht ausüben zu können. Auch leidet er darunter, dass die evangelische Kirche seiner Zeit in die alten Strukturen zurückzufallen droht. Das heißt, dass einzig die Geistlichen, also die Pfarrer, sich um Glaubensdinge kümmern müssten, während ihre Gemeindeglieder diesbezüglich entlastet seien. Dies sei nicht wirklich evangelisch.

Was für Spener ein Glaubensanliegen gewesen ist, ist heute zunächst einmal eine praktische Notwendigkeit: Der dramatische Rückgang der Mitglieder, der Finanzen und der vorhandenen Pfarrer bzw. Pfarrerrinnen hat zur Folge, dass unsere Kirche das bisherige Ausmaß an Pfarrerzentriertheit nicht mehr leisten kann. Die Pfarrer werden schon bald dünner gesät sein.

Wie kann Ortsgemeinde trotzdem stark bleiben?

Mein frommer Wunsch: Dass das *"Priestertum aller Gläubigen"* in unserer Kirchengemeinde Hammelburg neu auflebt. Das heißt, dass möglichst viele Christen entdecken, dass Jesus Christus sie berufen hat, Verantwortung für ihren Glauben und ihre Gemeinde zu übernehmen. Bei vielen ist das schon der Fall. So haben wir z.B. 129 überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter in unserer Gemeinde. Die



meisten von Ihnen erleben es als etwas Schönes, beteiligt zu sein und Gemeindeleben mitzugestalten.

Viele machen mit, um dem Pfarrer zu helfen. Das freut mich und rührt mich an. Es gibt aber noch ein viel besseres Motiv mitzuwirken: Dankbarkeit und Freude gegenüber Gott, der seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt hat, um uns den rettenden Glauben anzubieten, und uns durch diesen Glauben das Leben zu schenken. Jemand entdeckt sich dann als Teil der Gemeinschaft, die diesen Glauben teilt. Das Teilen des Glaubens wiederum führt zur Beteiligung am Gemeindeleben - Pfarrer hin, Pfarrer her.

Im Folgenden sind Sie eingeladen, selbst in Speners Gedanken einzutauchen. Wir drucken hier seinen Reformvorschlag 2 (leicht gekürzt) ab.

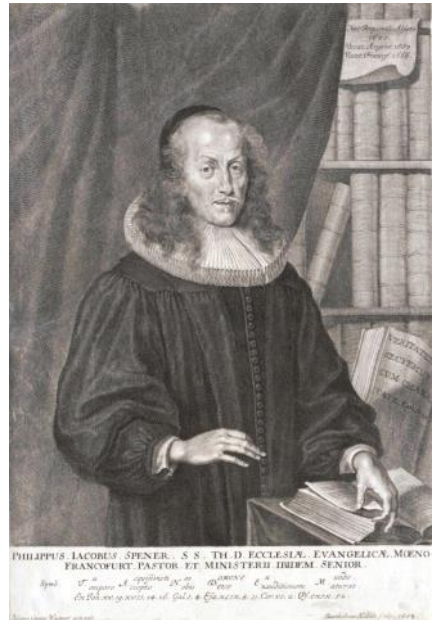
Robert Augustin

Aus Philipp Jacob Spener: Pia Desideria

2. Die Aufrichtung und fleißige Übung des geistlichen Priestertums.

Es wird jeder, der etwas fleißig in Luthers Schriften gelesen, beobachtet haben, mit welchem Ernst der selige Mann solches geistliche Priestertum getrieben hat, da nicht nur der Prediger, sondern alle Christen von ihrem Erlöser zu Priestern gemacht, mit dem heiligen Geist gesalbt und zu geistlichen priesterlichen Verrichtungen berufen sind.

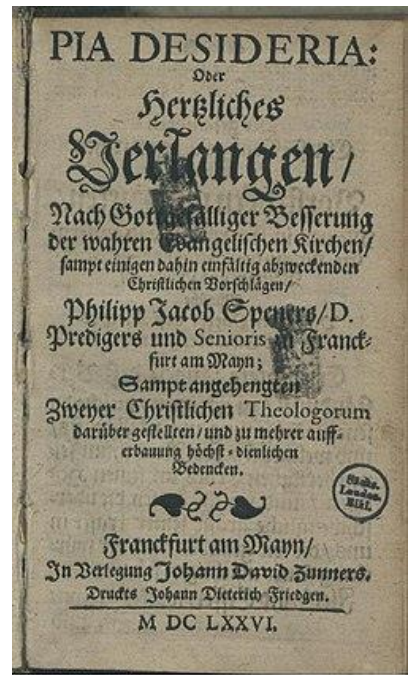
Denn Petrus redet ja nicht mit den Predigern allein, wenn er sagt (1.Petr. 2,9): „Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass Ihr verkündigen sollt die Tugenden dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“ Wer ausführlich dieses unseres Lehrers Meinung hiervon und was die priesterlichen Ämter seien, vernehmen und lesen will, der lese seine Schriften an die Böhmen „*Wie man die*



Diener der Kirche wählen und einsetzen soll. (Das befindet sich in Tom. 2 Altenb., vornehmlich von Blatt 501ff.) Da wird er sehen, wie stattlich erwiesen sei, dass allen Christen insgesamt ohne Unterschied alle geistlichen Ämter zustehen, obwohl deren ordentliche und öffentliche Verrichtung den dazu bestellten Dienern anbefohlen ist und nur im Notfall von Andern verrichtet werden mögen. Die aber, welche nicht zu den öffentlichen Verrichtungen gehören, sollen immerfort zu Hause und im gemeinen Leben von allen getrieben werden.

Es ist eine besondere List des leidigen Teufels gewesen, dass es derselbe im Papsttum dahin gebracht, dass alle solche geistlichen Ämter allein der Klerisei [d.h. dem Klerikertum] zugewiesen und die übrigen Christen davon ausgeschlossen sind. So ist auch der Klerisei hochmütigerweise allein der Name „Geistliche“ zugemessen worden, welcher tatsächlich allen Christen zugehört, als käme denselben nicht zu, in dem Wort des Herrn fleißig zu forschen, geschweige denn andere neben sich zu unterrichten, zu vermahnen, zu strafen, zu trösten, und das privatim zu tun, was dem Kirchendiener öffentlich zu tun obliegt; sondern als wären dies lauter Dinge, die an dem Predigtamte allein hingen.

Damit sind die sogenannten Laien zu dem, was sie billig mit angehen sollte, träge gemacht, und so ist eine schreckliche Unwissenheit und Wesen entstanden. Hingegen konnten nun die sogenannten Geistlichen tun, was sie wollten, da ihnen niemand in die Karten sehen oder die geringste Einrede tun durfte. Daher ist dieses angemaßte Monopol des geistlichen Standes neben der oben angedeuteten Abhaltung von der Schrift eins der vorzüglichsten Mittel im Papsttum, womit Rom seine Gewalt über die armen Christen befestigt hat und – wo es noch herrschet – bis jetzt erhält. Es konnte also nicht empfindlicher



angegriffen werden, als dass im Gegenteil Luther zeigte, wie alle Christen zu den geistlichen Ämtern berufen und nicht nur befugt, sondern auch, wenn sie anders Christen sein wollen, verbunden sein, sich derselben anzunehmen, wenn auch nicht der öffentlichen Verwaltung derselben, wozu die Verordnung der das gleiche Recht besitzenden Gemeinde gehört; [...]

Wenn dies erst den Leuten gewiesen, so wird dann jeder so viel mehr auf sich selbst Acht geben und sich dessen befleißigen, was zu seiner und seines Nebenmenschen Erbauung dient. Wo hingegen solche Lehre nicht bekannt und getrieben wird, entsteht alle Sicherheit und Trägheit, indem niemand denkt, dass ihn dergleichen angehe, sondern jeder bildet sich ein, wie er zu seinem Amt, Handel, Handwerk usw. berufen, und dies nicht des Pfarrers Sache sei, so sei hingegen der Pfarrer zu den geistlichen Verrichtungen [...] dermaßen allein berufen, dass andere sich nichts darum zu bekümmern hätten, ja wohl dem Pfarrer in sein Amt griffen [...]

Durch den ordentlichen Gebrauch dieses Priestertums geschieht aber dem Predigtamt so gar kein Abbruch, dass vielmehr der Mangel desselben eine der wichtigsten Ursachen ist, warum das Predigtamt nicht alles das ausrichten kann, was es billig sollte, weil es ohne die Hülfe des allgemeinen Priestertums zu schwach und ein Mann nicht genug ist, bei so vielen, die seiner Seelsorge anvertraut sind, das auszurichten, was zur Erbauung nötig ist. Wenn aber die Priester ihr Amt tun, so hat der Prediger als ihr Direktor und ältester Bruder eine bedeutende Hülfe in seinem Amt und dessen öffentlichen und besonderen Verrichtungen, so dass ihm die Last nicht zu schwer wird.

Man sollte daher billig in weitere Überlegung ziehen, wie nicht nur diese Materie, die nach Luthers Zeiten kaum mehr getrieben worden, den Leuten bekannter gemacht werden könnte (wozu des Herrn Joh. Vielitz gottselige Predigten hierüber sehr dienlich), sondern wie auch die Sache selbst in bessere Übung zu bringen wäre. Dazu tut nicht wenig mein erster Vorschlag einer Übung im Lesen und Erklären der Schrift. Meines geringen Theils bin ich fest überzeugt, dass schon viel getan und gewonnen wäre und die Kirche merklich gebessert werden würde, wenn nur in jeder Gemeinde einige zu diesen beiden Stücken gebracht werden könnten, nämlich zu fleißiger Beschäftigung mit Gottes Wort und zu treuer Ausübung ihrer priesterlichen Pflichten, vornehmlich zur brüderlichen Ermahnung und Bestrafung.

Weihnachtliches Konzert zum Dreikönigstag



Dankbar blicken wir zurück auf ein wunderschönes Konzert der katholischen Kirchenchöre Hammelburg, Bad Brückenau und Sandberg in unserer Kirche unter Leitung von Dieter Blum.

Robert Augustin

Mahnwache für den Frieden

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022 gibt es in unserer Stadt eine **Mahnwache für den Frieden**. Damit bekunden Menschen aus Hammelburg ihre Solidarität mit allen Opfern militärischer Aggression. Unsere Kirchengemeinde unterstützt diese Initiative ebenso wie die katholische Schwestergemeinde St. Johannes.



Nach einer kurzen Einleitung wird bis zum Glockenschlag um 18 Uhr geschwiegen. Wenn wir als Kirche die Leitung innehaben, laden wir zu einem Gebet oder Friedenskanon ein.

Seien Sie herzlich willkommen an jedem ersten Freitag im Monat.

Robert Augustin

Vom Feiern und Fürchten



Zugänge zum Buch Ester

**24. Februar
bis 7. März**

**Ökumenische
Bibeltage 2026
Hammelburg**

Dienstag	24. Febr.	19.30 Uhr	Freie Christengemeinde, Gemeindehaus, Friedhofstr. 13 „Eine Frage der Schönheit“ (Ester 2) Jutta Dünnebieber, Pastorin der FCG
Donnerstag	26. Febr.	19.30 Uhr	Evang. Martin-Luther-Gemeindehaus, Friedrich-Müller-Str. 13a „Eine Frage des Mutes“ (Ester 4 - 5) Robert Augustin, evang. Pfarrer
Mittwoch	4. März	19.30 Uhr	Kath. Pfarrzentrum Johannes-Martin-Haus, Von-Hess-Str. 10 „Eine Frage des Erinnerns“ (Ester 9,20 - 10,3.) Markus Waite, kath. Pastoralreferent
Samstag	7. März		Kath. Pfarrzentrum Johannes-Martin-Haus, Von-Hess-Str. 10 Karolin Proksch, kath. Pastoralassistentin, Adelheid Augustin, evang. Pfarrerin, und Team Anmeldung bis Mittwoch, 25. Februar, im Kath. Pfarrbüro



Kontakt
hammelburg.bistum-wuerzburg.de

Kath. Pfarrbüro, Oskar-Röll-Platz 3, Telefon 09732 2018
pastoraler-raum.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

Evang.-Luth. Pfarramt Hammelburg

Berliner Str. 2
97762 Hammelburg
Tel. 09732/2400
Fax 09732/7348
pfarramt.hammelburg@elkb.de
www.evangelisch-in-hammelburg.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:

Dienstag bis Freitag: 09.30 - 11.30 Uhr
Dienstag :13.00-15 .00Uhr
Donnerstag: 9.30-13.00 Uhr
Montags geschlossen
Pfarramtssekretärin: *Sandra Mennig*

Pfarrer

Robert und Adelheid Augustin
Tel. 09732/2400
(Für dringende Fälle:
Mobil: 0157-84498978)
Montags in der Regel Vertretung durch
Pfrin. Marina Rauh, Höllrich
09358/355

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Steinel
Stellv. Vertrauensmann
Matthias Luther

Bankverbindungen

Flessabank Hammelburg
IBAN DE88 793301110000310085

Evang.-Luth. St. Michaelskirche

Friedrich-Müller-Str. 13
97762 Hammelburg

Evang. Militärseelsorge

Pfarrer Bernhard Ziegler
Rommelstr. 31
97762 Hammelburg Lager
Tel. 09732/7843046

Evang. Kindergarten

St. Michael
Martin-Luther-Weg 3
97762 Hammelburg
Tel. 09732/2385
www.michaelskindergarten.de
Kita.Hammelburg@elkb.de
Leitung: Thomas Wiedemann

Evang. Altenheimseelsorge

Pfarrerinnen Adelheid Augustin
Berliner Str. 2
97762 Hammelburg
Tel. 09732-2400

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Lohr a. Main

Dekanatsjugendreferentin
Melanie Stadelbauer
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6
97816 Lohr am Main
Fax: 09352/871633
www.ej-lohr.de
Email: jugend.lohr@elkb.de

Diakonisches Werk Lohr a. Main

Jahnstr. 15-17
97816 Lohr am Main
Tel. . 09352/6064248
Fax-Nr.: 09352/6064287
www.diakonie-lohr.de

Familienpflege Einsatzleitung

Helga Wild-Krämer
Fußgasse 9
97783 Karsbach - Heßdorf
Tel. u. Fax 09358/409
diakonieloehr.wild-kraemer@t-online.de
www.familienpflege-bayern.de

Aktiv gegen Missbrauch - Unsere Ansprechpersonen

Miriam Anders, Thulba
Tel. 0151 - 16513263
m.anders-thulba@outlook.com

Carmen Menger, Lohr
Carmen.menger@elkb.de





Impressionen vom Bläsergottesdienst am 2. Advent mit dem
Verband Evangelischer Posaunenchor Bayern



Gummistiefel, Grill, Anker, Schleife, Bleistift

Vermietung Martin-Luther-Haus



"Wir würden Ihr Gemeindehaus gerne für eine nicht-kirchliche Veranstaltung mieten!" - so wurden wir in den letzten fünf Jahren häufig angefragt. Meine Antwort lautete dann: *"Es tut mir leid, aber das Martin-Luther-Haus steht nur für kirchliche Veranstaltungen zur Verfügung."* Das wird auch so bleiben.

Allerdings ist es ab 1. Februar 2026 möglich, dass unsere eigenen Gemeindeglieder das Haus für kirchennahe Feiern mieten können, nämlich Feiern anlässlich **evangelischer Taufen, Trauerfeiern** und der **Konfirmation**. Sehr wichtig ist es für uns, dass es sich um ruhige Feiern handelt, so dass die Nachbarn nicht durch Lärm gestört werden. Aus diesem Grund muss eine Feier auch spätestens um 22 Uhr enden.

Vorbehaltlich eines entsprechenden Kirchenvorstand-Beschlusses wird die Gebühr für die Vermietung 80 EUR betragen. Von Oktober bis März kommt eine Heizkostenpauschale von 20 EUR hinzu. Ebenso fällt eine Kautions von 50 EUR an, die zurückerstattet wird, wenn das Martin-Luther-Haus nach der Veranstaltung in tadellosem Zustand übergeben wird und auch eine Grundreinigung durch den Mieter stattgefunden hat.

Ihre Anfragen können Sie ab sofort gerne an das Pfarramt richten unter Tel.-Nr. 09732-2400.

Robert Augustin

Termine

- So 1.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** - Kirche St. Michael
17.00 Uhr **Konzert der Veeh-Harfen** - Kirche St. Michael
- Di 3.02. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
- Mi 4.02. 19.00 Uhr **Vorbereitungsteam Weltgebetstag** - Martin-Luther-Haus
- Do 5.02. 12.00 Uhr **Gemeindemittagstisch** - Martin-Luther-Haus
- Fr 6.02. 17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- So 8.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Kindergottesdienst** - Kirche St. Michael
- Mo 9.02. 09.30 Uhr **MoMo Gemeindecave** - Martin-Luther-Haus
- Di 10.02. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
- Mi 11.02. 14.00 Uhr **Konfirmanden I** - Martin-Luther-Haus
16.15 Uhr **Konfirmanden II** - Martin-Luther-Haus
- Fr 13.02. 17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- Sa 14.02. 10.00 Uhr **Taufe** - Kirche St. Michael
- So 15.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst** - Kirche St. Michael
- Di 17.02. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
- Mi 18.02. 08.00 Uhr **Teamtag Kindergarten** - Martin-Luther-Haus
- Do 19.02. 19.00 Uhr **Konfi-Elternabend** - Martin-Luther-Haus
- Fr 20.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst** - Maria-Probst-Heim
17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- So 22.02. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Kindergottesdienst** - Kirche St. Michael
11.00 Uhr **Büchertisch** - Martin-Luther-Haus
- Di 24.02. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
19.30 Uhr **Ökumenische Bibeltage** - Freie Christengemeinde Saaletal, Friedhofstr. 13
- Mi 25.02. 14.00 Uhr **Konfirmanden I** - Martin-Luther-Haus
16.15 Uhr **Konfirmanden II** - Martin-Luther-Haus

Termine

- Do 26.02. 19.30 Uhr **Ökumenische Bibeltage** - Martin-Luther-Haus
- Fr 27.02. 17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- So 1.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** - Kirche St. Michael
- Mo 2.03. 09.30 Uhr **MoMo Gemeindecave** - Martin-Luther-Haus
- Di 3.03. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
19.00 Uhr **Kirchenvorstand** - Martin-Luther-Haus
- Mi 4.03. 14.00 Uhr **Konfirmanden I** - Martin-Luther-Haus
16.15 Uhr **Konfirmanden II** - Martin-Luther-Haus
19.30 Uhr **Ökumenische Bibeltage** - Johannes-Martin-Haus
- Do 5.03. 12.00 Uhr **Gemeindemittagstisch** - Martin-Luther-Haus
- Fr 6.03. 17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
19.00 Uhr **Weltgebetstag der Frauen "Nigeria"** - Kirche St. Michael
- Sa 7.03. 10.00 Uhr **Ökumenischer Kinderbibeltag** - Johannes-Martin-Haus
- So 8.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Kindergottesdienst** - Kirche St. Michael
- Di 10.03. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
15.45 Uhr **Basisschulung Prävention sexueller Gewalt** - Martin-Luther-Haus
- Mi 11.03. 14.00 Uhr **Konfirmanden I** - Martin-Luther-Haus
16.15 Uhr **Konfirmanden II** - Martin-Luther-Haus
19.00 Uhr **Nachtreffen Spur8-Seminar** - Martin-Luther-Haus
- Fr 13.03. 17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- So 15.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** - Kirche St. Michael
11.00 Uhr **Büchertisch** - Martin-Luther-Haus
11.30 Uhr **Kirche Kunterbunt** - Martin-Luther-Haus
- Mo 16.03. 09.30 Uhr **MoMo Gemeindecave** - Martin-Luther-Haus
- Di 17.03. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael

- Mi 18.03. 14.00 Uhr **Konfirmanden I** - Martin-Luther-Haus
16.15 Uhr **Konfirmanden II** - Martin-Luther-Haus
- Fr 20.03. 17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- Sa 21.03. 10.00 Uhr **Konfi-Samstag** - Martin-Luther-Haus bis 14 Uhr
- So 22.03. 10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Kindergottesdienst** - Kirche St. Michael
- Di 24.03. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael
19.00 Uhr **Kirchenvorstand** - Martin-Luther-Haus
- Mi 25.03. 14.00 Uhr **Konfirmanden I** - Martin-Luther-Haus
16.15 Uhr **Konfirmanden II** - Martin-Luther-Haus
- Fr 27.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** - Maria-Probst-Heim
17.00 Uhr **CVJM Jungschar für 9 bis 12 Jährige** - Martin-Luther-Haus
18.30 Uhr **Offener Jugendtreff des CVJM (für Jugendliche ab 13 Jahre)** - Martin-Luther-Haus
- Sa 28.03. 18.00 Uhr **Beichtgottesdienst der Konfis** - Kirche St. Michael
- So 29.03. 10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst** - Kirche St. Michael
- Di 31.03. 18.30 Uhr **Gebetstreff** - Kirche St. Michael

Sonstige Termine

Außensprechstunde des Diakonischen Werkes Lohr im Gemeindehaus
jeweils mittwochs um 09.00 Uhr im Gemeindehaus
Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren (09352 6064248).



Kirche Kunterbunt am 15. März



Am **15. März** gibt es wieder eine *Kirche Kunterbunt* zum Thema *Peinlich, peinlich!*



Der Tag beginnt um **11:30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. Die Familien (Kinder, Eltern, Großeltern) werden freundlich begrüßt und können zu den Kreativstationen gehen, um zu basteln, zu knobeln etc.

12:45 Uhr gibt es eine Feierzeit in der Kirche. Wir betrachten die Ergebnisse der Stationen, singen schöne Lieder und denken darüber nach, warum

es Petrus eines Tages peinlich war, zu Jesus zu gehören.

Die Feierzeit dauert nicht lange. Denn spätestens **13:15 Uhr** gibt es ein leckeres Mittagessen. So können Sie als Familie satt nach Hause gehen und den Sonntag weiter genießen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen. Das Ganze ist für Sie kostenlos.

Robert Augustin



Der Weltgebetstag findet heuer am **6. März** um **19 Uhr** in unserer **Kirche St. Michael** statt. Er wird von einem ökumenischen Team unter Leitung von *Uschi Müller-Ahamer* vorbereitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird herzlich eingeladen zu einem leckeren Essen im Martin-Luther-Haus zusammen mit der CVJM-Jugendgruppe.

Redaktion



VOLL DAS LEBEN

*Lass uns zusammen in den
Urlaub fahren*



WAS DU WISSEN MUSST:

- Verantwortlich sind Melanie und Jano Börner
- Von 07.04. bis 10.04.2026
im Freizeithaus "at home in Jesus" im Vogtland
- Melde dich bis spätestens 10.03.2026 an
- Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren

INFOS UND ANMELDUNG:

INFO@CVJM-HAMMELBURG.DE

WWW.CVJM-HAMMELBURG.DE



**90,00 € PRO
PERSON**

Jesus



Basisschulung zur Prävention sexueller Gewalt

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Wir weisen darauf hin, dass am **Di, dem 10. März** eine **Basisschulung zur Prävention sexueller Gewalt** in unserem Martin-Luther-Haus stattfindet. Alle Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde sind zu dieser Schulung hiermit eingeladen. Sie beginnt um 15:45 Uhr und dauert drei Stunden. Die Schulung wird von **Carmen Menger** aus Lohr durchgeführt. Sie ist auch Ansprechperson unseres Dekanats.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an unter der Tel. Nr. 09732-2400.

Mehr zum Thema finden Sie auf unserer Website unter dem Link

<https://evangelisch-in-hammelburg.de/wer-sind-wir/aktiv-gegen-missbrauch>

Robert Augustin



Wir gestalten den Advent für Groß und Klein

Am 05. Dezember kam der Nikolaus zu uns in den Kindergarten. Dazu hatten wir mit den Kindern besprochen, wer St. Nikolaus war und warum er jedes Jahr zu Besuch kommt.

Als Nikolaus hat sich dafür hat sich Herr Hügel Zeit genommen und uns kostümiert besucht. Dafür hat er zuerst die Kinder der Krippe besucht und anschließend die Kindergartenkinder. Die Kinder haben für ihn „Sei gegrüßt lieber Nikolaus“ gesungen. Als Dankeschön hat er an die Kinder ein kleines Säckchen mit Obst und Schokolade ausgeteilt.

Zum Adventssingen im Gemeindehaus am 13. Dezember haben die Kinder wieder für die Gemeinde gesungen. Über die vielen Besucher haben sich sowohl Kinder, als auch Erzieher gefreut.

Zum Seniorenadvent am 15. Dezember haben die Vorschulkinder in der Tagespflege Nolte gesungen und kleine, gebastelte Geschenke verteilt.

Wir haben mit den Kindern auch den religiösen Hintergrund von Weihnachten besprochen. Dadurch wussten die Kinder, warum wir jeden Adventssonntag eine Kerze anzünden und eine Krippe aufstellen, und was wir an Weihnachten feiern.

Am 19. Dezember fand in unserer Einrichtung eine Weihnachtsfeier statt.

Dazu kamen Eltern und Großeltern in den Kindergarten und es wurde eine Geschichte erzählt, die mit Instrumenten gestaltet wurde.

Außerdem haben die Kinder Weihnachtslieder gesungen.

Zum Abschluss gab es für alle Stollen, Lebkuchen und Plätzchen, die u.a. die Kinder gebacken haben und selbstgemachten Kinderpunsch.

Anschließend konnten alle gemütliche Weihnachtstage verbringen und in das neue Jahr starten.

In diesem Sinne vom gesamten Team ein frohes neues Jahr!

Das Kindergartenteam

50 Jahre GEPA

Ihre Gesellschafter sind ausnahmslos kirchliche Entwicklungs- und Jugendorganisationen und der größte Fair-Handels-Importeur in Europa.



Wo kommt der Kakao her?

Der Kakaobaum wächst unter besonderen klimatischen Bedingungen. Die Pflanze ist sehr anspruchsvoll. Sie braucht eine hohe Luftfeuchtigkeit und viel Regen, möglichst konstant hohe Temperaturen zwischen 25 und 30 ° Celsius.

Der Kakaobaum ist ein Schattenbaum und benötigt schattenspendende größere Bäume um sich herum und gedeiht am besten in tropischen Regenwäldern, nördlich und südlich des Äquators.

Der Kakaogürtel liegt zwischen dem 23sten Grad nördlicher Breite und dem 23sten Grad südlicher Breite. Er ist ein rund 2.200 Kilometer breites Band, das sich rund um den Globus zieht.

70% der Ernte stammt aus Westafrika (3 Mio. t Rohkakao)

Der Kakaoanbau ist für über 5,5 Millionen Bauern im globalen Süden die Haupteinnahmequelle und sichert insgesamt den Lebensunterhalt von über 14 Millionen Menschen. In den westafrikanischen Hauptanbaubieten wird Kakao zu 90 Prozent in kleinbäuerlichen Betrieben auf weniger als 5 Hektar angebaut.



Die derzeitigen Herausforderungen sind groß

- Die Kakaobauernfamilien sind von einem existenzsichernden Einkommen weit entfernt und leben in Armut, oft deutlich unter der von der Weltbank definierten Armutsgrenze von 2,15 US-Dollar/Tag. Die wenigsten Kakaobauern profitieren vom hohen Weltmarktpreis.
- Ausbeuterische Kinderarbeit ist vor allem in Westafrika weit verbreitet. 1,5 Mio. Kinder schuften in Westafrika im Kakao-Anbau unter unmenschlichen Bedingungen.
- Die Kakaobäume sind überaltert und anfällig für Schädlinge und Krankheiten, worunter die Produktivität leidet. Die Bauern haben keine finanziellen Reserven für Investitionen.
- Die Abholzung des Regenwalds schreitet weiter voran. Und der Klimawandel hat massive negative Auswirkungen auf Ernteerträge und Planungssicherheit. Deshalb sehen immer mehr junge Leute keine Zukunft im Kakaoanbau und wandern in die Slums der Großstädte ab. Dadurch wird die verfügbare Kakao-menge knapp.

Die Konzentration in der globalen Wertschöpfungskette nimmt weiter zu, und das führt zu einer noch schwächeren Verhandlungsposition der Bauernfamilien, weil der Weltmarktpreis für Rohkakao besonders anfällig für Schwankungen ist und durch Spekulationen getrieben wird. Deshalb gibt es kaum bio+Fairtrade-Kakao am Markt.

Karin Oschmann

Anmeldung für das Konfirmandenjahr 2026/27

Wer am **21. März 2027** konfirmiert werden möchte, kann sich bis zum **15. April 2026** zum entsprechenden Konfikurs anmelden. Formulare gibt es im Pfarramt oder als Download auf unserer Website (evangelisch-in-hammelburg.de) . Das Formular bitte vollständig ausgefüllt im Pfarramt abgeben.

An der Reihe sind Jugendliche aus unserer Gemeinde, die **ungefähr zwischen dem 1.7.2012 und dem 30.6.2013 geboren sind**. Meistens sind das Schüler der 7. Klasse. Ausnahmen bestätigen die Regel. Also: Am besten gleich anmelden und auch Freunde darauf aufmerksam machen, dass die Anmeldung läuft.

Das Konfirmandenjahr beginnt mit einem Konfi-Samstag im Mai. Zusammen mit Gleichaltrigen kannst du unsere Gemeinde und den christlichen Glauben besser kennen lernen im Unterricht, im Gottesdienst, auf der „Konfifahrt“ und der „Konfifreizeit“ usw.

Robert Augustin

Konfirmiert werden am 29. März 2026



Leonie Bartz
Sofie Beidel
Anton Greubel
Malte Happ
Lukas Henning
Emma Himmler
Jakob Kunstmann
Alexa Kurek
Lasse Pütz
Lilli Schott
Amelie Strauß
Svea Vogt

Neues aus dem Kirchenvorstand

Sitzung vom 18.11.2025

Die Sitzung im November nutzte der Kirchenvorstand unter anderem für die Planung der Gottesdienste und Aktivitäten im Advent und rund um Weihnachten. So wurden beispielsweise Absprachen zum Seniorenadvent sowie zum Plätzchenverkauf besprochen sowie das Aufstellen des Christbaums organisiert.

Darüber hinaus befasste sich das Gremium mit der Gebäudekonzeption des Dekanats. Aus dieser Konzeption geht hervor, dass das Kirchengebäude, das Martin-Luther-Haus und der Kindergarten langfristig erhalten bleiben sollen. Das Alte Gemeindehaus samt Christuskirche soll jedoch mittelfristig verkauft werden.

Schließlich besprach der Kirchenvorstand die erneuerte Ordnung für den Kindergarten, die einstimmig beschlossen wurde.



Sitzung vom 02.12.2025

Im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Kirchenvorstands im Jahr 2025 standen wiederum die Termine im Advent und rund um Weihnachten. Es wurden letzte Absprachen getroffen und Details besprochen.

Pfarrer Augustin informierte in der Sitzung über einen Infobrief der fränkischen Dekane zur Dekanatsentwicklung und stellte den aktuellen Stand der Planungen vor. Aus dem Infobrief geht hervor, dass zum 1.1.2027 aus den bisherigen Kirchenkreisen Bayreuth, Nürnberg und Ansbach-Würzburg ein Kirchenkreis „Franken“ gebildet werden soll. Außerdem sollen zukünftig die Pfarrstellen an „Regionalgemeinden“ vergeben werden. Jede „Regionalgemeinde“ soll über etwa fünf Pfarrstellen verfügen.

Außerdem beschäftigte sich der Kirchenvorstand noch einmal mit den Gebäuden der Kirchengemeinde. Nach eingehender Diskussion bestätigte das Gremium einstimmig den Beschluss aus der letzten Amtsperiode, wonach das alte Gemeindehaus in der Berliner Straße im Fall eines Pfarrerswechsels verkauft werden soll.

Nach Abschluss der Sitzung verabschiedete der Kirchenvorstand Sonja Hockgeiger aus seinen Reihen, die dem Gremium sieben Jahre angehört hat und aus privaten Gründen die Kirchengemeinde verlassen wird.

Martin Steinell

BEERDIGUNGEN

24. November	Klaus Vennemann	84 Jahre
28. November	Bernd Sommerfeld	58 Jahre
19. Dezember	Christa Harmgarth	91 Jahre
19. Dezember	Helmut Eppler	79 Jahre

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
Du bist mein.*



Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag unseren Gemeindegliedern über 70 Jahren

8. Februar	Anna Heid	Obereschenbach
9. Februar	Karl Götschel	Diebach
26. Februar	Barbara Steinocher	Hammelburg
16. März	Wilhelm Finger	Hammelburg
26. März	Gisela Otto	Ochsenthal
30. März	Edith Munz	Diebach

Dank den Spendern

Einhorn-Apotheke - Inh. Dr. S. Hose	Druckerei Walz	Raumausstattung Jürgen Bergander
Engel-Apotheke - Inh. A. Greinwald	Elektrofachgeschäft Eilingsfeld	Reformhaus Weber
Falken-Apotheke - Inh. R. Schubert	Gärtnerei Goldstein	Schuhhaus Zoll
Autohaus Opel-Graf	Gärtnerei Schlereth	Sport-Hohmann
Autohaus Sell	Getränke-Wolf	Familie K.-H. Schäfer
	Gefässerie H. Schneider	Weinbau Chr. Ruppert
Bestattungen Bohn & Fehr	Hotel Nöth Fam Spath	
Bestattungen Meder	Karosseriebau Schlereth Inh. Matthias Reuter	
	Optik am Viehmarkt A. Pötschke	
Flessa-Bank	Othopädie Reis	...und weitere unge- nannte Spender



Oma, Toilette, Bar, Pilz, fehlende Klavier Tasten

KRAFTWERK

Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme
in sich selbst,
um wachsen zu können.

So schiebt es
seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte
überlebt selbst
in eisigen Nächten.

Ein Kraftwerk
in mir,
um kühle Zeiten
zu überstehen.

Wie schön
das wäre.

